

Zwei Exkursionen in der Tatra.

Von Ludwig Richter.

(Schluss.)

Im Völkerthale selbst liegt der reizend gelegene Völkersee, vor welchem die Granatenwand ihre senkrechten Felsen erhebt, zwischen welchen kleine unreine Granate, vom Regen ausgewaschen, gefunden werden. Rechts von hier führt der Weg an einer etwa 50 Meter hohen vorspringenden Wand, durch welche ewig durchsickernde Wassertropfen den „ewigen Regen“ bilden, vorbei auf die Höhe der Granatenwand, über welche tosend und schäumend der Völkerbach seine Wässer dem Völkersee entgegenstürzt. Einige 100 Meter weiter beginnt der „Blumengarten,“ eine schmale rings von kahlen steilen Felsenwänden eingeengte humusreiche Thalmulde, in welcher der (Völker-) Bach an blumenbegrenzten Ufern in idyllischer Ruhe und Schöne dahinfließt. Hier nun wurden in meistens prachtvollen üppigen Exemplaren gesammelt: *Anemone alpina* et *narcissiflora*, *Campanula alpina*, deren sonst dickliche Stengel mitunter bis zur Basis in viele fädliche einblüthige Schäfte sich auflösen, *Veronica saxatilis* Scop., *Eriophorum vaginatum*, *Saxifraga carpatica* Reichb. am Bache, *Oxyria digyna* Camp., *Hieracium alpinum*, *Polygonum Bistorta*, *Senecio alpinus* Koch β *cordifolius* Neilr., *Silene acaulis*, *Doronicum austriacum* Jacq., *Chrysanthemum atratum* et *rotundifolium* WK., *Potentilla aurea*, *Pedicularis verticillata*, *Bartsia alpina*, *Veronica alpina*, *Cochlearia officinalis*, *Adenostyles albifrons*, *Achillea atrata* massenhaft, *Saxifraga aizoon*, *Rhodiola rosea*, *Anemone alpina* et *narcissiflora* in bis ein Meter hohen Exemplaren, *Veratrum Lobelianum* Bernh., *Delphinium elatum*.

Von hier steigt der Weg steil zwischen Felsen bergan, von wo noch der schöne *Ranunculus rutaefolius* und *Androsace obtusifolia* All. mitgenommen wurde, bis man den „langen See“ erreicht, an dessen Ufern mich *Gentiana frigida* Haenke in grosser Menge erfreute, ferner *Sempervivum montanum*, *Cerastium arcense* und *Saxifraga carpatica* Reichb., welche aber überall in der Tatra nur vereinzelt angetroffen wurde.

Vom langen See aus beginnt der Aufstieg über fürchterliches Felsengewirre — Felsenmeer genannt — auf den Polnischen Kamm, von welchem sich eine prachtvolle Fernsicht eröffnet, und von wo aus man in schwindelnder Tiefe den „Gefronnersee“, dessen Spiegel grösstentheils auch im Hochsommer mit ewigem Eis bedeckt ist, erblickt.

Auf dem Polnischen Kamm wurden gesammelt:

Erigeron alpinus, *Saxifraga carpatica* Reichb., *Silene acaulis*, *Primula minima*, *Saxifraga muscoides* Wulf., *S. androsacea*, *Cerastium latifolium*, *Cochlearia officinalis*, *Ranunculus alpestris*, *Sempervivum montanum*, *Senecio carniolicus* Willd., *Swertia perennis*, in sehr kleinen zwergigen Exemplaren, *Chrysanthemum alpinum* massenhaft, *Saxifraga bryoides*, *Sesleria coerulea*.

Hier war es, wo ein plötzlicher Windstoss mir, beim Einlegen meiner Ausbeute, einen grossen Theil meines Papiere erfasste und davontrug — einen Bogen aber bis hoch über die Gerlsdorfer Spitze emporwirbelte, mit sehnüchtigem Auge folgte ich dem Papiere, welches auf der für mich unerreichbaren Höhe niederfiel.

Vom Polnischen Kamm führt der Pfad eine Strecke abwärts, um dann alsogleich desto steiler empor über kleineres Geröll auf den 2052·7 Meter hohen Kahlbacher Grat zu führen, wo man für den beschwerlichen Steig, mit einer prachtvollen Fernsicht entschädigt wird, gegen Norden erstreckt sich das romantische Kahlbacher Thal, rechts vom Rücken der Schlagendorfer Spitze, links von der Treppe begrenzt, gegen Süden der Gefronnersee, im Hintergrunde erscheint in grauer Ferne Polen, rechts erhebt sich die wahrscheinlich noch unerstiegene Gerlsdorfer Spitze, links die Lomnitzer Spitze, mit einem Worte eine Fernsicht, der sich nur wenig Punkte an Grossartigkeit der Fernsicht in Ungarn an die Seite stellen dürften. Gesammelt wurden hier: *Papaver alpinum*, *Soldanella alpina*, *Sesleria coerulea*, *Cochlearia officinalis*, *Ranunculus rutaefolius*, *Sempervivum montanum*, *Sedum atratum*, *Chrysanthemum alpinum*, *Erigeron alpinus*, *Saxifraga carpatica* Reichb., *S. muscoides* Wulf., *S. androsacea* und die seltene *Saussurea pygmaea* Spr.

Von hier führt der Weg steil abwärts über fürchterliches Gerölle und Felsenmassen, durch Klüfte und Schluchten in das Kohlbacher Thal hinab, wo noch eilends notirt und theilweise auch gesammelt wurden: *Saxifraga carpatica*, *Oxyria digyna*, *Hieracium alpinum*, *Senecio alpinus* β *cordifolius*, *Viola biflora*, *Soldanella alpina*, *Arnica montana*, *Valeriana Tripteris*, *Cochlearia officinalis*, *Gentiana frigida*, *Sempervivum montanum*, *Campanula alpina*, *Chrysanthemum atratum*, *Potentilla aurea*, *Pedicularis verticillata*, *Rhodiola rosea*, *Adenostyles albifrons* Rehb., *Ranunculus aconitifolius*, *Trollius europaeus*, *Pyrola uniflora*, *Cerastium latifolium*, *Saxifraga Aizoon*, *Veratrum Lobelianum*, *Thalictrum aquilegifolium*, *Delphinium elatum*, *Aconitum Napellus*.

Nachdem, während des Sammelns dieser Pflanzen, dem Laufe des Kahlbaches entlang, wieder die Wasserfälle erreicht wurden, war nach einem einstündigen scharfen Marsche Bad Schmecks bald wieder erreicht, von wo ich, nachdem die Pflanzen ziemlich trocken geworden waren und meine freie Zeit um war, mit dem Wunsche abreiste, bald wieder hier botanisiren und jene Thäler und Höhen durchsuchen zu können, wo Botaniker und Touristen nur seltener hinkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Ludwig

Artikel/Article: [Zwei Exkursionen in der Tatra. 233-234](#)